

Alle Franzosen-Wohnungen sind verkauft

Investor vermeldet nach sieben Monaten „rekordverdächtiges Ergebnis“

Von Jutta Freudig

IMMENDINGEN (jf) – Nur rund ein- einhalb Jahre nach dem Abzug der französischen Soldaten haben deren 82 Wohnungen im Immendinger Donaupark bereits alle neue Besitzer. Das ist umso erstaunlicher, als der Verkaufsstart nach aufwändigen Verhandlungen erst im März 2012 verkündet werden konnte.

Der Investor, die AdH Projekt Immendingen GmbH, vermeldete jetzt ein „rekordverdächtiges“ Vermarktungsergebnis: Die 70 Wohnungen und zwei Sechsfamilienhäuser haben Käufer gefunden. In dem landschaftlich schön gelegenen, zentrumsnahen Wohngebiet kann man jetzt lediglich noch Wohnungen von den neuen Besitzern mieten. Für AdH sei das ein außergewöhnlicher Vermittlungserfolg.

Die Gemeinde Immendingen freut sich derweil über die unglaublich rasche Bewältigung eines sich zunächst andeutenden Strukturproblems: Kaum jemand hatte erwartet, dass das Ex-Franzosenwohngebiet – wie übrigens auch viele der anderen einstigen Soldatenwohnungen – so schnell wieder neu belebt werden kann.

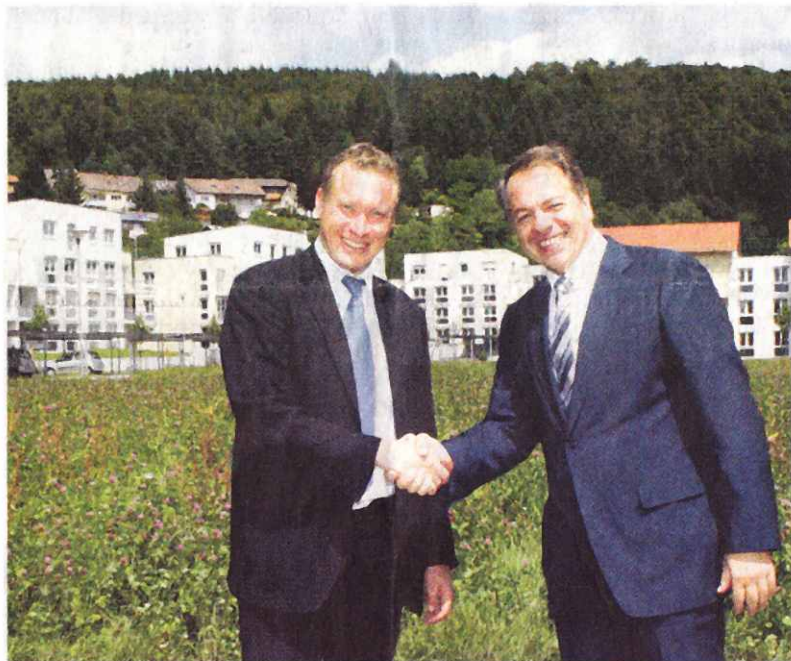
Die guten Neuigkeiten „von der Verkaufsfront“ erläuterte AdH-Geschäftsführer Andrej Petkovic: „Nachdem wir am 30. März den Verkaufsstart publiziert und am 17. Juli berichtet haben, dass die Hälfte der Wohnungen verkauft sei, können wir nun mitteilen, dass alles verkauft ist.“

Mit der Beurkundung der notariellen Aufteilung in Wohnungseigentum, die am 15. Mai erfolgte, seien zunächst alle juristischen Verkaufsvorbereitungen abgeschlossen worden. Ab dem Folgetag seien dann notariell die ersten Eigentumswohnungen verkauft worden. Nur fünf Monate später sei es nun soweit, dass die 70 Wohnungen und zwei Sechsfamilienhäuser neue Besitzer hätten und der letzte Notartermin anstehe. Petkovic: „Dieses bemerkenswerte, nahezu rekordverdächtige Ergebnis, war auch von regionalen Kennern der Branche so nicht erwartet worden.“

Viele Käufer aus der Region

Etwa zwei Drittel der Käufer seien Selbstnutzer, ein Drittel Kapitalanleger, die ihre Wohnungen vermietet hätten oder vermieten wollten. Ein „gesunder Mix“, wie Petkovic findet. Interessant sei auch, dass ein Großteil der Käufer aus umliegenden Städten und Gemeinden komme und nach Immendingen ziehen werde, unter anderem aus Tuttlingen.

Zum erfreulichen Vermittlungsergebnis beigetragen hat laut AdH-Chef die enge Kooperation mit der Gemeinde und Bürgermeister Markus Hugger. Ebenso die gute Zusammenarbeit mit den lokalen Vertriebspartnern, der Roser Immobilien GmbH Tuttlingen und LBS Immobilien Tuttlingen und Engen-Gottmadingen, dem Finanzierungspartner Kreissparkasse Tuttlingen und dem Geisinger Notar Stefan Schulze.



Freuen sich über den guten Vermittlungsverlauf beim Verkauf der ehemaligen Soldatenwohnungen im Donaupark: Der Immendinger Bürgermeister Markus Hugger (links) und Geschäftsführer Andrej Petkovic vom Investor AdH.

FOTO: JUTTA FREUDIG

Strukturwandel

Im Mai 2011 haben die französischen Soldaten die Garnisons-gemeinde verlassen. Nach ihrem Wegzug standen in den Gebieten „Ittishalde“, „Jokental“ und „Donaupark“ rund **300 Wohnungen** der französischen Familien leer. Inzwischen ist deren Vermarktung

gelingen, wobei das Gebiet Donaupark erwartungsgemäß ein Renner bei den Käufern war. Für Immendingen bringt dies einen deutlichen Zuwachs an Einwohnern sowie ein Plus an Schülern und Kindern in Kindergärten und -krippe. (jf)